

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Mentorat "Begleiteter Berufseinstieg"
PDF-Dokument generiert am	17.06.2024 11:28
Stellungnahme von:	FDP.Die Liberalen Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Mentorat "Begleiteter Berufseinstieg"

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 22. März 2024 bis 22. Juni 2024.

Inhalt

In Zusammenhang mit dem demografisch bedingten Fachkräftemangel an der Volksschule beauftragten die vier Trägerkantone des Bildungsraums Nordwestschweiz die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Studienvarianten mit integriertem Berufseinstieg während des Studiums zu entwickeln und zu erproben. Das als Bestandteil der Studienvarianten eingeführte Mentorat "Begleiteter Berufseinstieg" soll nach erfolgreich durchgeführter Pilotphase, die bis Ende des Schuljahrs 2024/25 läuft, weitergeführt und verstetigt werden. Die Vorlage beantragt einen Verpflichtungskredit für einen jährlich wiederkehrenden Bruttoaufwand zur Finanzierung des Mentorats.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bildung, Kultur und Sport

Heike Suter

Fachspezialistin Bildung

Abteilung Volksschule

062 835 20 28

heike.suter@ag.ch

Bitte beachten Sie: Diese Anhörung wird als eAnhörung durchgeführt. Ihre Stellungnahme reichen Sie bitte elektronisch über das "Smart Service Portal" (www.ag.ch) ein. Wenn dies aus zwingenden Gründen nicht möglich ist, stellen Sie Ihre Stellungnahme postalisch oder per E-Mail zu:

Departement Bildung, Kultur und Sport

Abteilung Volksschule

Bachstrasse 15

5001 Aarau

E-Mail: se.volksschule@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Bitte geben Sie an, in welcher Rolle Sie an dieser Anhörung teilnehmen:

- Privatperson
- Organisation

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	FDP.Die Liberalen Aargau
E-Mail	info@fdp-ag.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Titus
Nachname	Meier
E-Mail	titus.meier@grossrat.ag.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Frage 1

Stimmen Sie der Vorlage zur Finanzierung des Mentorats "Begleiteter Berufseinstieg" zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Frage 2

Sind Sie mit dem Verpflichtungskredit für einen jährlich wiederkehrenden Bruttoaufwand von Fr. 1'140'000.– zur Finanzierung des Mentorats "Begleiteter Berufseinstieg" einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Siehe Schlussbemerkungen.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen

Die FDP Aargau anerkennt, dass für die Sicherstellung von genügend qualifizierten Lehrpersonen an den Aargauer Schulen zusätzliche Massnahmen notwendig sind. Es ist unbestritten, dass der Einsatz von nicht ausgebildeten Lehrpersonen zu einem Mehraufwand durch die anderen Lehrpersonen führt und dass eine ungenügend begleiteter Berufseinstieg zu volkswirtschaftlich höheren Kosten führen kann.

Die Einführung des Mentorats sollte aber kostenneutral umgesetzt werden. Das heisst, dass die Mehrkosten für das Mentorat durch die Lohnabzüge infolge fehlender Qualifikation kompensiert werden sollten. Wir erwarten, dass der Regierungsrat die entsprechenden Berechnungen in der Botschaft an den Grossen Rat aufführt.

Die Einführung des Mentorats mit Finanzierung durch den Kanton führt jedoch zu einer Ungleichbehandlung mit den Praxislehrpersonen. Entgegen der Darstellung auf der Seite 5 in der Anhörungsbotschaft arbeitet eine Praxislehrperson in der Schule. Sie stellt ihre Klasse für die angehende Lehrperson in Ausbildung zur Verfügung, sie leitet die Studierenden an, den Unterricht vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren. Sie ist in der Schule die hauptsächliche Ansprechperson für die Studierenden. Sie erhält aber für ihren Einsatz mit zwei Studierenden weniger Entschädigung als für die Mentorinnen und Mentoren für eine Person vorgesehen ist. Das führt über kurz oder lang dazu, dass es einen Mangel an qualifizierten und motivierten Praxislehrpersonen geben wird.

Sinnvollerweise werden die beiden Funktionen zusammengelegt und aus einer Hand entschädigt: Eine Wochenlektion im Umfang von 70 Stunden Jahresarbeitszeit, wobei die FHNW ihren Beitrag an den Kanton entrichtet.